

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G2 „Gewässerchemie“** im Rahmen des Projektes „**BMVI Expertennetzwerk**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 31.12.2019** eine/n

Naturwissenschaftler/in, Geoökologe/in oder Chemiker/in (Uni-Diplom/Master)

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20160216_0002

Bei der Projektbearbeitung ist die Anfertigung einer Promotion erwünscht.

Aufgabengebiet:

Im Rahmen des vom BMVI geförderten Forschungsverbunds „BMVI Expertennetzwerk“ ist die BfG, Referat G2 im Themenbereich „Bau- und bauwerksbedingte Emissionen/Immissionen in Luft, Wasser und Boden“ beteiligt.

- Entwicklung leistungsstarker Analysemethoden zur Identifizierung und Quantifizierung von Metallspezies in marinen Umweltproben aus Korrosionsschutzmaterialien im Stahlwasserbau (Opferanoden, Beschichtungen) mittels geeigneter Trennsysteme sowie modernster massenspektrometrischer Detektion (Kapillarelektrophorese (CE), HPLC, ICP-SF-MS sowie ESI-Q-ToF-MS)
- Planung und Durchführung von Laborexperimenten zur Freisetzung und Speziierung von Metallen aus Korrosionsschutzmaterialien in Abhängigkeit verschiedener Wasserparametern
- Entwicklung von effizienten Probenahme-, Extraktions- und Anreicherungsverfahren sowie Analyse von marinen Umweltproben (Wasser-, Sediment-, Schwebstoffe) auf identifizierte Elementspezies (Target-Analytik)
- Bewertung von Korrosionsschutzmaterialien im Stahlwasserbau in Bezug auf die Freisetzung von anorganischen (Schad)-Stoffen
- Verfassen englisch-sprachiger Publikationen in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften

Anforderungen:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium Naturwissenschaften, Geoökologie, Chemie oder vergleichbare Qualifikation (Uni-Diplom/Master)

Wichtige Anforderungskriterien:

- Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten mit **dem Ziel der Dissertation**
- breite Kenntnisse in instrumenteller Analytik (CE, HPLC, ICP-MS, ESI-MS/MS) zur Quantifizierung und Identifizierung metallorganischer Stoffe
- Erfahrung in der Analytik anorganischer Spurenstoffe/-elemente in wässrigen Matrices
- Kenntnisse in Umweltchemie und dem Verhalten anorganischer Stoffe/Spezies in wässrigen Systemen
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Bezahlung:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A13h BBesO kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2019 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, daneben unterstützt die BfG die Möglichkeit der Telearbeit.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert. Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 03.03.2016** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Master-/zeugnis, sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter "**Berufserfahrungen**" Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre und unter "**Ausbildung/Abschlüsse**" Ihren entsprechenden Studienabschluss.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Herr Prof. Dr. Ternes, Tel.: 0261 1306-5560 und Herr Dr. Meermann, Tel.: 0261 1306-5974.